

Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 OAL (Bayerischer TTV - Schwaben-Süd)

TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg III : TSV Pfronten II
Samstag, 17.02.2024, 15:00 Uhr

Kein Sieger im Duell des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg III gegen den TSV Pfronten II

Nach ca. 165 Minuten Spielzeit nahm der TSV Pfronten II beim 5:5 gegen den TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg III in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 OAL (Bayerischer TTV - Schwaben-Süd) einen Zähler mit. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit 5 Fünf-Satz-Spielen und einem Satzverhältnis von 21:20. Bemerkenswert war, dass der TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg III dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los: Gekämpft bis zum Schluss hatten Keller / Borowsky in der Begegnung gegen Schober / Fochler. Jedoch mussten sie trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Einen Zähler für die Mannschaft verpassten Heel / Rinderle bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Randel / von Platen. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 0:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Christian Keller war in der Partie gegen Alois Randel nicht zu stoppen und gewann eher sicher mit 3:0. Matthias Borowsky konnte Thomas Michael Schober in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch niederringen und somit einen Punkt für die Mannschaft beitragen. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 2:2 weiter, als das untere Paarkreuz sich gegenüberstand. Beim 3:0-Sieg gelang es Tobias Heel den Gastspieler Victor von Platen in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Gekämpft bis zum Schluss hatte im Anschluss Manfred Rinderle in der Begegnung gegen David Fochler, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Beim Stand von 3:3 gingen die Spitzenspieler des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg III und des TSV Pfronten II in die Box. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Thomas Michael Schober war für Christian Keller schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 6:6 für Keller und 15:13 für Schober seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Alois Randel wurden Matthias Borowsky unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Da war final wirklich nichts zu holen. Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an Niederlagen von Borowsky damit auf 13, während er bislang 9 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. Tobias Heel konnte David Fochler in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch besiegen und somit einen Zähler für die Mannschaft beitragen. Was eine Wendung des Spiels! An diesem Tag war es wirklich nur ein Quäntchen Glück, was den Ausschlag in diesem Spiel gab, denn jeder der 5 Sätze endete mit nur 2 Punkten Unterschied, so auch der Entscheidungssatz. Bevor die beiden Vierer an den Tisch gingen, stand es somit 4:5. Völlig ungefährdet war im Anschluss der Sieg von Manfred Rinderle gegen Victor von Platen nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:8, 9:11, 11:7, 11:7 nicht verloren. 2:2 (Rinderle) bzw. 3:5 (von Platen) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Mit dem 5:5 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach diesem Ergebnis weist der TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg III nun ein Punktekonto von 12:14 Punkten auf, während der TSV Pfronten II vor dem nächsten Spiel, das am 22.02.2024 gegen den TV Waal IV ansteht, 16:12 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg III bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 21.02.2024 gegen die SG Eggenthal-Baisweil.

Statistik:

TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg III

Doppel: Keller / Borowsky 0:1, Heel / Rinderle 0:1

Einzel: C. Keller 1:1, M. Borowsky 1:1, T. Heel 2:0, M. Rinderle 1:1

TSV Pfronten II

Doppel: Schober / Fochler 1:0, Randel / von Platen 1:0

Einzel: T. Schober 1:1, A. Randel 1:1, D. Fochler 1:1, V. Platen 0:2